
ONLINE-SEMINAR

Wahlvorstandsschulung

Reguläres Wahlverfahren

Alle Wahlvorstände größerer Betriebe (mehr als 50 Arbeitnehmer/innen) müssen die Wahl nach dem komplexen regulären Wahlverfahren organisieren. Das vereinfachte Wahlverfahren ist bei bis zu 100 Arbeitnehmern aufgrund einer Sondervereinbarung zwischen Wahlvorstand und Arbeitgeber möglich.

Die Themen:

- **Das Wahlverfahren**
 - Ablauf der Wahl – Bildung von Sparten-/Filibetriebsräten – Wahlkosten
 - Bestellung des Wahlvorstands: Verfahren zur Bestellung – Geschäftsordnung und Arbeitsfreistellung – besonderer Kündigungsschutz – Haftung des Wahlvorstands
 - Wahlberechtigung und Wählbarkeit: Wer darf wählen – wer darf kandidieren?
 - Festlegung der Größe des zu wählenden Gremiums – Mindestsitze für das Minderheitengeschlecht
 - Bestimmung des Zeitpunktes für die BR-Wahl
 - Neutralitätspflicht des Arbeitgebers
- **Wählerliste und Wahlausschreiben**
 - Verfahren zur Aufstellung der Wählerliste – Einspruch und Einspruchsfrist
 - Umgang mit Einsprüchen zur Wählerliste
 - Inhalt des Wahlausschreibens
- **Wahlvorschläge**
 - Personenwahl oder Listenwahl? – Wer schlägt vor?
 - Mängel der Vorschlagsliste/n und die Rechtsfolgen
 - Ausbleiben gültiger Wahlvorschläge
- **Wahlgang**
 - Überwachung durch den Wahlvorstand – Stimmzettel und Briefwahl
- **Stimmenauszählung und Konstituierung des neuen Betriebsrats**
 - Öffentliche Auszählung – Feststellung des Wahlergebnisse – Wahlniederschrift – Benachrichtigung und Bekanntgabe der Gewählten
 - Einberufung der ersten Betriebsratssitzung
 - Wahl der/des Vorsitzenden und der/des Stellvertreterin/Stellvertreters – Bestimmung der Ersatzmitglieder
- **Wahlanfechtung**
 - Wer darf anfechten? – Wie? – Anfechtungsfrist – Folgen einer Wahlanfechtung